

DIE LINKE.

Gleiche Rechte, der Form nach, haben Männer und Frauen hierzulande, gleiche Chancen nicht. Unter den Armen, Erwerbslosen, Alleinerziehenden sind Frauen die Mehrheit, nur zu sagen haben sie viel zu wenig. Das dulden wir nicht. Die am besten ausgebildete und am meisten emanzipierte Frauengeneration in der deutschen Geschichte meldet ihren Anspruch auf Gestaltung einer humanen Gesellschaft an.

Frauenrechte sind Menschenrechte

Es ist ungerecht, wenn

- Frauen im Durchschnitt ein Drittel weniger verdienen als Männer,
- Frauen über »Bedarfsgemeinschaften« beim ALG II in Abhängigkeit vom »Ernährer« gehalten werden;
- die erdrückende Mehrheit in Minijobs und Teilzeit Frauen sind. Ihr Lohn reicht nicht zum Leben, ihre Altersarmut ist vorprogrammiert.

Gerecht ist

- gleicher Lohn für gleichwertige Arbeit, typische Frauenberufe müssen gleich gut bezahlt werden wie typische Männerberufe (z.B. Erzieherin und Techniker, Friseurin und Kfz-Mechaniker);
 - stärkere Berücksichtigung von Kindererziehung und Pflege für die Rente;
 - als erster Schritt zu einer Grundsicherung: sofortige Anhebung von ALG II auf 420 Euro;
 - statt 1-Euro-Jobs: Öffentlich geförderter Beschäftigungssektor zu Tariflöhnen;
 - gesetzlicher Mindestlohn von 8 Euro die Stunde.
- Das will DIE LINKE. Sie macht sich stark für Geschlechtergerechtigkeit, überall.

Unabhängig und selbstbewusst

Nicht Ruhe geben – Krach schlagen!

Die Große Koalition in Berlin hat das Elterngeld eingeführt, mehr Krippenplätze sollen folgen, Familienministerin Ursula von der Leyen propagiert die Vereinbarkeit von Familie und Beruf. Können Frauen jetzt endlich Ruhe geben? Nein! Denn das Elterngeld schafft mehr Ungerechtigkeit.

Früher erhielten alle Familien im ersten Jahr nach der Geburt eines Kindes 450 Euro. Heute beträgt das Elterngeld 67 Prozent des Nettolohnes, nicht weniger als 300, nicht mehr als 1 800 Euro. Damit sind ein Drittel der Männer und 42 Prozent der Frauen schlechter gestellt. Faktisch finanzieren Geringverdienende, Erwerbslose und junge Leute in der Ausbildung das höhere Elterngeld für Besserverdienende. Dass das Elterngeld heute zwei Monate länger gezahlt wird, wenn auch der Vater zeitweilig aus dem Erwerbsleben aussteigt, ist ein zu geringer Trost.

Diese Umverteilung von unten nach oben hat System. Heraus kommen Dienstmädchen für die Elite und Minijobs fürs Volk, Vereinbarkeit und Beruf und Familie für das obere Drittel, im unteren Drittel arme Frauen mit armen Kindern. Armut wird wieder erblich.

Gerecht ist

- eine eigenständige Grundsicherung auch für Kinder;
- als erster Schritt müssen Kindergeld und Kinderzuschlag aus dem Sozialgeldbezug herausgeholt werden;
- kostenlose Schulspeisungen, Klassenfahrten, Krippen und KiTas für alle Kinder;
- drastische Arbeitszeitverkürzung, damit alle wieder Zeit haben für Arbeit UND Freundschaften/Familie, Muße UND Ehrenamt/Politik.

Das will die LINKE. Sie geht davon aus: Frauen, Männer und Kinder haben eigene Rechte in Politik, Beruf, Bildung, Gesellschaft, Freizeit, kurz: Gleiche Rechte auf ein Leben in Würde. Diese Rechte haben sie als Menschen, sie dürfen ihnen nicht nach Haushaltslage oder sozialem Status zugeteilt, eingeschränkt oder genommen werden.

Nicht einsam, sondern gemeinsam

Unsere Erfahrung als linke Frauen ist: Wenn jede nur noch ihr eigenes Auskommen oder Fortkommen im Sinn hat, sind alle unsere Fortschritte aus Frauenbewegungen ganz schnell gefährdet. Dann klagen wir - oft zu Recht -, aber damit machen wir uns klein. Wir sind selbstbewusst und wollen unabhängig sein. Dazu brauchen wir einander. Deshalb gibt es LISA.

LISA ist die feministische Frauenarbeitsgemeinschaft der LINKEN.

Ob Mitglied der LINKEN oder nicht: In LISA haben alle Frauen gleiche Rechte.

LISA ist eine autonome Frauenstruktur. Gemeinsam entwickeln wir unsere politischen Ideen und setzen sie um.

In LISA sind alle möglichen Frauen, junge und alte, aus Ost und West, Erwerbslose, Berufstätige, Hausfrauen, Auszubildende und Rentnerinnen, Deutsche und Migrantinnen, Arbeiterinnen und Intellektuelle.

Das LISA-Motto ist: »In unserer Unterschiedlichkeit sind wir Frauen stark«



LISA, Bundesgeschäftsstelle der LINKEN
Kleine Alexanderstraße 28, 10178 Berlin

LISA ist auch in el-fem,
Frauennetzwerk der Europäischen Linkspartei
www.european-left.org

www.lisa-frauen.de

V.i.S.d.P.: Christiane Reymann